

Alte Hülle – Neues Leben

„Aktionstage Innenorte“: Beispielhafte Bauprojekte können ab 23. September besichtigt werden

VON PETER TIPPL

AICHAU – Ein moderner Anbau an eine denkmalgeschützte Burg, der Umbau einer Gaststätte zu Wohnzwecken oder die Kernsanierung eines ehemaligen Kinos sind nur eine kleine Auswahl aus dem Projekt „Alte Hülle – Neues Leben“.

Regionalmanagerin Andrea Denzinger stellte das Projekt in einem dieser Innenorten und Dörfern im Landkreis Ansbach realisierten Bauprojekte, dem Multifunktionsraum des Ferienhofs Gögelein im Feuchtwanger Ortsteil Aichau, vor.

Initiiert vom Regionalmanagement am Landratsamt Ansbach sind als Projektpartner die drei kommunalen Allianzen im Landkreis Ansbach, zwei Lokale Aktionsgruppen sowie das Amt für Ländliche Entwicklung beteiligt. Von Neusitz bis Windsbach und von Feuchtwangen bis Rügland wurden 31 Bauprojekte ausgewählt, die beispielhaft für gelungene Innenentwicklung stehen. Bei den „Aktionstagen Innenorte“ von Samstag, 23. September, bis Dienstag, 3. Oktober, können sie besichtigt werden.

Anreiz zum Nachahmen

So soll ein Anreiz zum Nachahmen und Nachdenken geschaffen werden, denn aufgezeigt werden Chancen von Um- und Anbau im Bestand, Aufstockung, Lückenschluss oder Restflächenaktivierung.

In Colmburg kann in der Ansbacher Straße 300 Jahre jüdischem Le-



Den öffentlichkeitswirksamen Startschuss für die „Aktionstage Innenorte“ gaben (von links) Bürgermeister Patrick Ruh, Herbert Lindörfer, Regionalmanagerin Andrea Denzinger und Landrat Dr. Jürgen Ludwig am Anwesen von Vera und Martin Gögelein in Aichau mit Pia Grimmeisen-Haider, Geschäftsführerin der LAG Region an der Romantischen Straße. Foto: Peter Tippel

ben nachgespürt werden, in Binzscheune nicht abgebrochen, sondern zum Veranstaltungsort.

Den gleichen Ansatz verfolgten Vera und Martin Gögelein aus Aichau. Die Wertschätzung für ein ehemaliges Stall- und Scheunengebäude veranlasste sie zur umfassenden Sanierung und Ergänzung für ihren Ferienhof. Ein Multifunktionsraum für die Feriengäste und die Dorfbewöl-

Respekt“ aus. Durch Wohnraum in ortsbildprägenden Gebäuden, schnelles Internet oder ein Nahwärmenetz wie in Aichau steigt die Attraktivität der Dörfer, ist sich Feuchtwangens Bürgermeister Patrick Ruh sicher.

30.000 Euro Förderung

In Aichau wird ein „Kapellenverein“ mit dem Ziel gegründet, eine kleine Kapelle zu erstellen, berichtet Martin Gögelein. Er gehe immer optimistisch an neue Aufgaben heran, und für Vera Gögelein gilt: mutig sein. Die Familie der Tochter hat sich für die Wohnung im Bestand anstatt eines Neubaus auf der grünen Wiese entschieden. Für diesen Perspektivenwechsel ist laut Ludwig umfassende Beratung und Begleitung notwendig. Für den Multifunktionsraum wurden rund 80.000 Euro investiert, 30.000 Euro an Förderung flossen – auch von der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Region an der Romantischen Straße. Pia Grimmeisen-Haider und Herbert Lindörfer von der LAG sehen noch viel mehr Potenzial in den Dörfern. In der letzten Förderperiode flossen laut Lindörfer sieben Millionen Euro an Wertschöpfung in die Region.

Am Samstag, 30. September, und Sonntag, 1. Oktober, können die neuen Räume im Ferienhof „Gögelein – das Tor zum Ferienglück“ besichtigt werden. Eingeleitet werden die „Aktionstage Innenorte“ mit der Auftaktveranstaltung im Landratsamt am Mittwoch, 20. September, ab 10 Uhr.